

Unsere Waffenplätze müssten besser ausgerüstet werden mit Klassenzimmern, Lehrmaterial und Sportanlagen.

Auf allen Stufen müsste in den Ausbildungsprogrammen den Fächern Geschichte, Geographie und Staatskunde sowie einem modernen Aufbaustraining vermehrt Raum gewährt werden.

Aus den bekannten Gründen (Mangel an Kp-Instruktoren) sollte die Laufbahn des militärischen Lehrers von seiner Laufbahn als Milizoffizier abgekoppelt werden.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 4. August 1985*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 4 août 1985*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen, ohne der Begründung beizupflichten.

*Überwiesen – Transmis*

85.502

### **Postulat Müller-Aargau**

#### **Luftverpestung. Eigenmassnahmen des Bundes**

#### **Postulat Müller-Argovie**

#### **Pollution atmosphérique.**

#### **Mesures propres de la Confédération**

*Wortlaut des Postulates vom 20. Juni 1985*

Die Sorge um unsere Umwelt veranlasst den Bundesrat, mittels Appellen und Empfehlungen die Bürger zur massvollen Benützung des Privatfahrzeuges und zu möglichst sauberem Fahren anzuhalten.

Mit Spannung blickt diese Bevölkerung nach Bern, um erste vorbildliche Resultate kennenzulernen, die der Ratgeber bei sich selbst realisiert hat.

Der Bundesrat wird daher eingeladen,

1. im Rahmen der Massnahmen gegen die Luftverseuchung bei allen Motorfahrzeugen des Bundes und seiner Regiebetriebe nach Möglichkeit Katalysatoren einbauen zu lassen und auch mit anderen Mitteln den Schadstoffausstoss zu reduzieren;
2. im Bundesdienst, vor allem aber im Militärdienst, die Treibstoffkontingente zu kürzen, und die Fahrten auf die für den Dienstbetrieb und die Instruktion unbedingt notwendigen zu beschränken;
3. dem Volke laufend und den eidgenössischen Räten so bald wie möglich, jährlich im Rahmen des Geschäftsberichtes über den Erfolg und die Fortschritte in der Abgasreduktion bei bundeseigenen Fahrzeugen Bericht zu erstatten.

*Texte du postulat du 20 juin 1985*

Préoccupé par l'état de notre environnement, le Conseil fédéral est amené à encourager les citoyens suisses, par le biais d'appels et de recommandations, à utiliser leurs véhicules privés avec plus de modération et à rouler plus proprement.

Cette population, à son tour, attend avec impatience de voir les premiers résultats que Berne aura obtenus en donnant l'exemple.

C'est pourquoi, le Conseil fédéral est invité

1. Dans le cadre des mesures de lutte contre la pollution atmosphérique, à faire équiper de catalyseurs tous les véhicules de la Confédération et de ses régions et à réduire les émissions polluantes par tout autre moyen approprié;
2. A réduire les contingents de carburants auxquels ont droit les divers services de l'administration fédérale, mais tout particulièrement l'armée et de limiter les courses au

nombre strictement nécessaire aux besoins du service et de l'instruction;

3. A informer la population dès que possible, puis régulièrement – informations qui seront portées à la connaissance des Chambres fédérales chaque année par le biais du rapport de gestion – des résultats et des progrès obtenus en matière de réduction des gaz d'échappement, émis par les véhicules de la Confédération.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Jaeger, Maeder-Appenzell, Oester, Weber Monika, Weder-Basel, Widmer, Zwiggart (11)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. August 1985*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 août 1985*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen, soweit es nicht bereits erfüllt wurde.

*Überwiesen – Transmis*

85.523

### **Postulat Meier-Zürich**

#### **Radfahrer-Regimenter. Neues Sturmgewehr**

#### **Régiments de cyclistes. Nouveau fusil d'assaut**

*Wortlaut des Postulates vom 21. Juni 1985*

Der Bundesrat wird ersucht, die Radfahrer-Regimenter als erste Truppe mit dem neuen Sturmgewehr auszurüsten.

*Texte du postulat du 21 juin 1985*

Le Conseil fédéral est invité à équiper en premier, avant les autres troupes, les régiments de cyclistes du nouveau fusil d'assaut.

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 4. September 1985*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 septembre 1985*

Das Militärdepartement sieht vor, das Sturmgewehr 90 wie folgt abzugeben:

Als erste Truppe soll die Gebirgsinfanterie das neue Sturmgewehr erhalten, da diese allen voran auf eine leichtere Waffe wartet. Anschliessend sollen die Panzerbesatzungen und die Panzergrenadiere damit ausgerüstet werden. Bei diesen Truppen sprechen vor allem die Platzverhältnisse in den Panzerfahrzeugen für die rasche Abgabe des kürzeren Gewehrs. Die Radfahrer werden das Sturmgewehr 90 zur selben Zeit wie die Feldinfanterie erhalten.

Die stufenweise Einführung der neuen Waffe entspricht somit einem logischen Prioritätsablauf. Die Änderung des vorgesehenen Einführungsmodus würde mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen.

*Abgelehnt – Rejeté*

## **Postulat Müller-Aargau Luftverpestung. Eigenmassnahmen des Bundes**

## **Postulat Müller-Argovie Pollution atmosphérique. Mesures propres de la Confédération**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	18
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	85.502
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1985 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1830-1830
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 779

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.